



Pflegeanleitung – SCHÖPP-Allround mit 150 g/qm Granulat

Die regelmäßige Reinigung und Pflege Ihres Tennisbodens ist eine Voraussetzung für eine lange Lebensdauer.

Bitte achten Sie darauf, dass grundsätzlich mit **profillosen Hallen-Tennisschuhen mit abriebfester Sohle** gespielt wird!

Zu Erhaltung der Gebrauchseigenschaften des Belages (kontrollierte Gleiteigenschaften, gleichmäßiger Ballabsprung) ist der Belag mit einem **geeigneten Besen oder Netz regelmäßig abzuziehen**.

Das Abziehen nach jeder Spielstunde ist bei der kleinen Granulatmenge nicht nötig!

Unterhaltpflege:

1.Schritt: SCHÖPP-**Allround** sollte mit einem **Bürstsauger** gereinigt werden, der die Verschmutzung ausbürsten, absaugen und das Granulat direkt wieder einbringen kann. Zur Zeit gibt es nur eine geeignete Maschine auf dem Markt - von der Fa. SMG/Vöhringen. Die Häufigkeit des Saugens richtet sich nach der Frequentierung und dem Schmutzeintrag – es sollte jedoch **zumindest alle 2 Wochen** gesaugt werden!

2.Schritt: Die **Granulateinstreuung** ist zu überprüfen, zu vergleichmäßigen und gegebenenfalls zu ergänzen. Hierzu können ungewünschte Granulataanhäufungen z.B. mit der SMG-Maschine abgesaugt werden, indem man eine Folie auf das Rüttelsieb legt. Das aufgenommene Material kann in den stark frequentierten Spielbereichen (z.B. hinter der Grundlinie) wieder eingestreut werden. Grundsätzlich sollte fehlendes Granulat zum Schutz des Belages und zur Verbesserung der Gelenkschonung **regelmäßig nachgestreut** werden. Wir empfehlen die Granulatmenge so einzustellen, dass die Depots immer gut gefüllt sind, jedoch keine vollflächige Abdeckung des Tennisbelages vorliegt, da dann Gefahr besteht, dass der Spieler beim Richtungswechsel wegrutscht!

Nach Abschluss der Granulatverteilung, ist der gesamte Platz nochmals im Kreis abzuziehen.

Rechnen Sie für die Unterhaltpflege etwa 1 ½ Std./Platz und achten Sie beim Saugen auf **hochstehende Florfäden**, die gegebenenfalls mit einer Florschere abzuschneiden sind. Prüfen Sie vor Allem die Grund- und Aufschlaglinie, da hier am ehesten eine Belagsbeschädigung entstehen kann.

Fleckenentfernung:

Zur **Entfernung von Flecken durch Flüssigkeiten oder von farbigen Abrieben**, gilt grundsätzlich die Regel zuerst milde Reiniger zu benutzen und nur bei Notwendigkeit schärfere Mittel einzusetzen. So würde man in der Praxis einen Flecken, der durch Bürstsaugen alleine nicht zu beseitigen ist, zunächst nur mit klarem Wasser behandeln, bevor man zu einem Teppichreiniger greift. Als Teppichreiniger empfehlen wir „**SOLUTION Nr. 3“ Fleckentferner** (Hersteller: SOLUTION Glöckner Vertriebs-GmbH, 67026 Ludwigshafen) Dieses Mittel sprüht man sinnvoller Weise auf ein Reststück Tennisboden und bearbeitet damit den Fleck. Eine Grundreinigung des gesamten Hallenbodens kann nach 5 und mehr Jahren mit einem Sprühextraktionsgerät sinnvoll sein, wird aber in der Praxis selten durchgeführt und ist auch nicht unbedingt erforderlich.

Tennisbodenbeläge zeigen häufig **weissliche Verstrichungen/Verklebungen** durch mechanische Einwirkungen, wie z.B. Schlagspuren durch den Schläger oder extreme Einwirkungen durch die Tennisschuhkante. Dabei handelt es sich um eine partielle Verschmelzung der Faserfilamente die entsteht, wenn durch die mechanische Einwirkung der Schmelzpunkt des Faserstoffes überschritten wird. Verklebungen, die in extremen Situationen auch bei **SCHÖPP-Allround** entstehen können, verlieren sich beim Bespielen und bei der routinemäßigen Unterhaltsreinigung mit dem Bürstsauger. Besonders starke Verschmelzungen können mit einer Bürste gesondert behandelt werden – hierbei löst man durch den Bürstvorgang die Faserverschmelzung auf, so dass die Schmelzspur verschwindet.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte direkt an uns (Tel. 02191/ 997550 / E-Mail: info@schoepp-sportboden.de)